



Gabi Wachholtz, Vorsitzende des Freundeskreises Schloss Gottorf, überreicht der scheidenden Direktorin Dr. Kirsten Baumann ein Objekt der Keramikerin Inke Lerch.

Liebe Mitglieder,

nun ist es soweit, zum 1. März verlässt uns unsere Direktorin Dr. Kirsten Baumann.
Wegen der geltenden Beschränkungen müssen wir eine angemessene Verabschiedung

gemeinsam mit den Mitgliedern auf den Sommer verlegen. Vor Ihrem Weggang wollten wir unserer Direktorin aber dennoch ein Geschenk als herzliches Zeichen der Anerkennung und des Dankes für eine über sieben Jahre erfolgreiche und nachhaltig spürbare Museumsarbeit mit auf den Weg geben. In einem Gefäß der Künstlerin Inke Lerch lassen sich alle guten Erinnerungen an ihr förderliches Wirken für unser Museum für Kunst und Kultur, an die dabei stets zuverlässige Unterstützung durch den Freundeskreis und auch an die vielen stimmungsvollen Veranstaltungen und erlebnisreichen Exkursionen mit den Mitgliedern sicher bewahren. Wir wünschen Frau Dr. Baumann „Glück Auf!“ für ihre neue Herausforderung und freuen uns auf das Treffen im Sommer!



Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, leitender Direktor Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen; Dr. Carsten Fleischhauer, nachfolgender, kommissarischer Direktor des Museums für Kunst und Kulturgeschichte; Dr. Kirsten Baumann; Gabi Wachholtz

Frau Dr. Baumann möchte sich gern persönlich von Ihnen verabschieden und schreibt:

„Liebe Freundinnen und Freunde von Schloss Gottorf,
wie Sie wissen, werde ich meine Tätigkeit als Direktorin des Museums für Kunst und Kulturgeschichte auf Schloss Gottorf beenden. Ab dem 1. März 2021 ist das LWL-

Industriemuseum in Dortmund meine neue Wirkungsstätte. Im Oktober hatten wir alle noch die Hoffnung, dass es eine schöne Abschiedsfeier in der Reithalle geben könnte, aber die Verhältnisse lassen dies einfach nicht zu. So möchte ich mich nun wenigstens auf diesem Wege von Ihnen allen verabschieden.

Seit September 2013 durfte ich die Geschicke dieses wunderbaren Museums lenken, und in diesen siebeneinhalb Jahren haben wir viel auf die Beine gestellt. Lassen Sie uns die Highlights noch einmal Revue passieren.

Fast 40 Ausstellungen auf der Schlossinsel, im Jüdischen Museum, im Eisenkunstguss Museum und im Kloster Cismar wurden durch mein Team kuratiert, zumeist auch mit einem eigenen Katalog begleitet. Darunter waren so herausragende Ausstellungen wie „Der Gottorfer Codex“, „Luthers Norden“, „Per Kirkeby“ oder im letzten Jahr die Fetting-Ausstellung „Here are the Lemons“, um nur einige zu nennen.

Auch bei den Dauerausstellungen hat sich viel verändert: Im Jüdischen Museum konnte 2014 z.B. die neue Dauerausstellung zu „Religion und Identität“ eröffnet werden, und eine komplett neue Ausstellung zur Geschichte der Juden in Schleswig-Holstein wird im Herbst 2022 ihre Pforten öffnen. 2015 wurde auf der Schlossinsel in der Galerie der Klassischen Moderne die „Norddeutsche Galerie“ eingerichtet, die sich seitdem zu einem Besucherliebling entwickelt hat. Das Eisenkunstguss Museum in Büdelsdorf wurde 2016 nach umfangreicher Sanierung und mit komplett neuer Dauerausstellung wiedereröffnet und ist nun eines der modernsten Museen in Schleswig-Holstein.

Wichtig sind auf Gottorf seit jeher die großen Konvolute, die uns als Dauerleihgaben von den Sammlern zur Verfügung gestellt werden. 2016 konnten wir die Sammlung der Kunststiftung Dr. Hans-Joachim und Elisabeth Bönsch übernehmen, ein Meilenstein für unsere Sammlung. Ebenso wie die Ausstellung „Beste Freunde“, die die große Unterstützung durch den Freundeskreis in den letzten Jahrzehnten sehr anschaulich vor Augen führte. Im darauffolgenden Jahr 2017 konnten wir in der Ausstellung „Nolde in der Südsee“ Teile der hochkarätigen Sammlung Rolf Horn in Szene setzen. Und gerade jetzt, hätten wir nicht eine Pandemie zu bekämpfen, könnten Sie in der Reithalle das vom Kulturring der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft über 50 Jahre erworbene Konvolut bewundern und genießen.

Ohne den Freundeskreis wäre in den letzten Jahren vieles gar nicht möglich gewesen – Sie können sich meinen Dank gar nicht groß genug vorstellen. Ohne Ihre Unterstützung hätten wir z.B. unsere Ambitionen, den Anschluss an die Wissenschaft wiederzugewinnen, nicht realisieren können. Drei Expertentagungen haben inzwischen stattgefunden: zu unserem Hofgelehrten Olearius, zum Verhältnis Schleswig-Holsteins und die Niederlande in der Frühen Neuzeit und zur Moderne am Meer. Zwei weitere Tagungen werden in diesem Jahr folgen, die Zusammenarbeit mit der CAU läuft hervorragend. Und auch die digitale Inventarisierung gäbe es in dieser Form ohne Ihre Hilfe nicht. Nur durch das 2014 begonnene, vom Freundeskreis finanzierte Pilotprojekt stehen wir heute da, wo wir stehen.

Parallel zu all diesen Aktivitäten lief nicht nur die Provenienzforschung zur Sammlung des MKK weiter. Auch die Arbeit am Masterplan nimmt immer weiter Gestalt an, und ich konnte als Teilprojektleitung für die neuen Dauerausstellungen meinen Beitrag dazu leisten. Als ganz wichtige Daueraufgabe, die vom Freundeskreis stets mit großem Interesse verfolgt wird, möchte ich noch unsere Restaurierungswerkstatt nennen. Der Blick hinter die Kulissen und die Erklärungen der Fachleute dazu erfreuen sich immer wieder ganz besonderen Zuspruchs.

All dies hat das Museum für Kunst und Kulturgeschichte befördert, wir sind heute sehr gut in der Museumslandschaft positioniert. Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein, und damit schließe ich alle Kolleginnen und Kollegen der Stiftung Landesmuseen ein, denn wir arbeiten gemeinsam am selben Ziel: für Sie das kulturelle Erbe und die Kultur des Nordens zu bewahren, erforschen, zu vermitteln. Und natürlich auch die Sammlung zu erweitern, hier kommt dem Freundeskreis eine besondere Rolle zu. Die meisten Ankäufe für das MKK gehen in den letzten Jahren sprichwörtlich auf Ihr Konto. Die Besucher danken es Ihnen, und wir sowieso!

Es war eine gute, sehr interessante Zeit für mich hier auf Gottorf. Es hat mich sehr gefreut, Sie alle kennenlernen zu dürfen, die vielen Veranstaltungen und Fahrten waren stets ein Genuss. Ganz besonderer Dank geht an die Kolleginnen Heidi Sankowski und Susanne Pertiet, ohne die all diese Aktivitäten nicht realisierbar wären. Aber völlig unvorstellbar ist der Freundeskreis Schloss Gottorf in dieser Zeit ohne seine Vorsitzende Gabi Wachholtz. Liebe Frau Wachholtz, Sie stehen mit Ihrer Person für den Freundeskreis, danke für die immer konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit! Wir sehen uns in Dortmund –

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Dr. Kirsten Baumann“

Alles Gute wünscht
das Team vom Freundeskreis Schloss Gottorf e.V.

24837 Schleswig
Telefon 04621-813-292 (mittwochs 9 bis 12 Uhr oder AB)
freundeskreis@schloss-gottorf.de

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse für ein Abonnement eingetragen haben. Der Newsletter ist kostenlos und nur für die Mitglieder des Freundeskreises Schloss Gottorf e.V. bestimmt.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier abmelden](#).